



www.sfv-fsp.ch

Schweizerischer Fischerei-Verband SFV
Fédération Suisse de Pêche FSP
Federaziun Svizra da Pestga
Federazione Svizzera di Pesca

Faktenblatt betreffend Kormoranplage

Die Populationen der fischfressenden Vögel – insbesondere des Kormorans – müssen dringend reguliert werden !

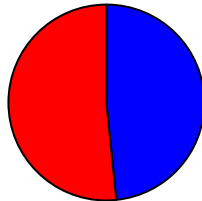
SFV-Petition

Der Schweizerische Fischerei-Verband SFV kämpft seit Jahren gegen die Plage der fischfressenden Vögel. Nachdem die Situation unerträglich geworden ist, wurde eine Petition lanciert, welcher der Nationalrat mit einer Motion stattgeben will. Der Ständerat wird 2010 entscheiden.

Fischfressende Vögel versus Angelfischerei und Artenschutz

In den 70er Jahren waren die Angelfischer noch die Hauptnutzer der Fliessgewässer, heute sind es die fischfressenden Vögel, was zunehmend zu einer Bedrohung gefährdeter Fischarten (z.B. Äsche) führt.

1970: Angler 308 t 2004: Vögel: 134 t

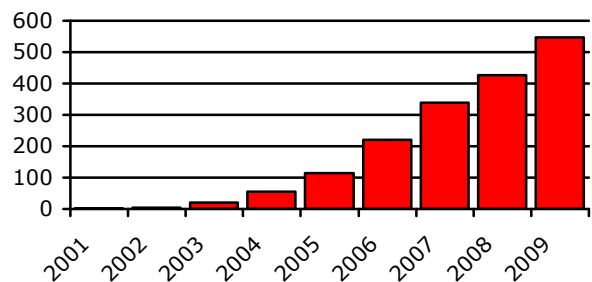


Berufsfischer als Kormoranopfer

Die Kormorane fressen zunehmend den Berufsfischern die Fische aus den Netzen. Dabei geht es nicht nur um den Ertragsausfall, sondern auch um massive Schäden an den Netzen.

Rasch wachsende Brutkolonien

Bis 2000 haben die Kormorane in der Schweiz nicht gebrütet. 2001 entstand die erste Brutkolonie im Fanel. 2009 bestanden gemäss Angaben der Vogelwarte Sempach bereits sechs Kolonien mit insgesamt 547 Brutpaaren. Dieser Entwicklung muss dringend Einhalt geboten werden, beispielsweise durch das Einölen der Eier.



Kormoran auf dem Spitzenplatz

In den von der Vogelwarte Sempach erfassten Gewässern haben die drei wichtigsten fischfressenden Vogelarten 2004 folgende Mengen gefressen:

- 1. Kormoran: 900'000 Fische / 65 t**
- 2. Graureiher: 800'000 Fische / 48 t**
- 3. Gänsesäger: 500'000 Fische / 20 t**

Der Kormoran, welcher sich von Fischen bis zu einer Länge von 55 cm ernährt, frisst pro Tag rund 500 Gramm Fisch.

Schonzeit muss verkürzt werden

Ende Winter entscheiden die Kormorane, ob sie für das Brutgeschäft in der Schweiz bleiben oder nach Norden ziehen. Deshalb muss die Schonzeit an jene der benachbarten Bundesländer angepasst werden.

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt
Schweiz	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green	Green
Bayern	Green	Green	Green	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Green	Green
Baden-Württemberg	Green	Green	Green	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Yellow	Green	Green